



# *Gemeinde* **MAGAZIN** #04 2026

SANKT GEORGEN AM YBBSFELDE

**50 Jahre Markterhebung**

---

**Neue Öffnungszeiten am Gemeindeamt**

---

**Problemstoffsammlung**

# Inhaltsverzeichnis

GEMEINDEMAGAZIN  
JULI 2026

## GEMEINDE

- 4 Rückblick: 50 Jahre Markterhebung
- 7 Neue Öffnungszeiten am Gemeindeamt
- 8 Bericht der Trinkwasseruntersuchung
- 10 Familien & Generationen
- 11 Pensionierungen
- 12 Ehrenamt im Mittelpunkt

## UMWELT & NATUR

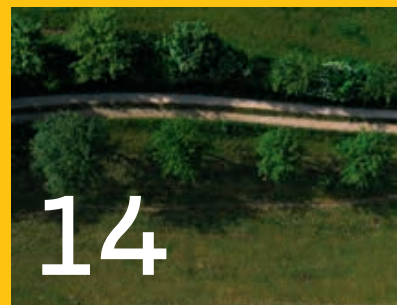
- 14 Naturschätze

## BILDUNG

- 16 Neues aus dem Zwergennest & Kindergarten
- 17 Volksschule St. Georgen
- 19 Aktuelles aus den Schulverbänden

## KULTUR & VEREINE

- 20 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Georgen
- 22 Faszination Fliegen im Mostviertel
- 25 80 Jahre Landjugend
- 26 Bienen leisten unverzichtbaren Beitrag für Mensch & Natur
- 28 Zivilschutztipps für den Sommer



## SERVICES & TERMINE

- 29 Problemstoffsammlung
- 30 Veranstaltungen im Überblick
- 31 Ärzte- und Zahnärztenotdienst
- 31 Rechtsberatung & Notarielle Beratung

## IMPRESSUM

AMTSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. GEORGEN AM YBBSFELDE

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30, 3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Tel.: 07473/2312; Hersteller: Druckerei Haider Niederdorf 15, 4274 Schönau, Verlagsort: 3304 St. Georgen/Y., Herstellungsort, 4274 Schönau;

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

COVERFOTO: The Poppy Field/MACLEG – stock.adobe.com

KONTAKT FÜR REDAKTIONELLE BEITRÄGE & THEMENVORSCHLÄGE:  
magdalena.pils@st-georgen-ybbsfelde.gv.at

## VORWORT

**Liebe St. Georgnerinnen,  
liebe St. Georgner!**



Mit großer Freude darf ich Sie zur ersten Ausgabe unseres neuen Gemeindemagazins begrüßen. Dieses Magazin soll künftig eine Plattform für Informationen, Neuigkeiten und Einblicke in das Gemeindeleben sein. Es soll zeigen, was unsere Gemeinde bewegt, welche Projekte umgesetzt werden und welche Menschen unsere Gemeinschaft prägen.

Passend zur ersten Ausgabe feiern wir heuer ein besonderes Jubiläum „50 Jahre Markterhebung St. Georgen am Ybbsfelde“. Dieses Jubiläum lädt uns ein, auf eine beeindruckende Entwicklung zurückzublicken. Wertschätzung, Zusammenhalt und Vertrauen waren dabei stets die Grundlage für viele erfolgreiche Entscheidungen und Projekte. Sie haben unsere Gemeinde geprägt und sind auch heute die Werte, auf denen wir unsere Zukunft aufbauen.

Die großen Entwicklungsschritte der vergangenen Jahrzehnte haben eine Basis geschaffen, die aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken ist. Sie geben uns Sicherheit im familiären, beruflichen und privaten Umfeld und machen St. Georgen am Ybbsfelde zu einem lebenswerten Ort für alle Generationen.

Der Wandel der Zeit macht auch vor unserem Gemeindeleben nicht Halt. Dieser Wandel erfordert auch mutige Entscheidungen für die zukünftige Weiterentwicklung unserer Gemeinde. Es bieten sich zahlreiche Chancen und Möglichkeiten, die wichtigen Themen

einer familienfreundlichen Gemeinde, den Wirtschaftsstandort St. Georgen am Ybbsfelde sowie unsere Freizeitangebote zeitgemäß und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln.

Ich bin überzeugt, dass es große Entscheidungen braucht, um auch künftig ein modernes und attraktives Umfeld für unsere Bürger zu schaffen. Dabei können wir stolz auf unsere Geschichte sein und gleichzeitig mit Zuversicht nach vorne blicken.

Ein offener Zugang, ehrliche Gespräche und das gemeinsame Gestalten unserer Zukunft waren immer die Grundlage unseres Erfolges. Die Geschichte zeigt uns, dass die Gemeinde ein verlässlicher Partner war und auch in Zukunft sein wird.

*Ich wünsche Ihnen viel  
Freude beim Lesen unseres  
neuen Gemeindemagazins  
sowie einen wunderschönen &  
erholsamen Sommer!*

Ihr Bürgermeister Christoph Haselsteiner



## 50 JAHRE MARKTERHEBUNG

# Ein Blick zurück in das Jahr 1976

Ein Bericht aus dem Gemeindearchiv

Im Gemeindeamt wurde noch auf der Schreibmaschine gearbeitet und die neuesten Nachrichten brachte der „Läufer“ ins Haus. Die Wirtshäuser waren wichtige Treffpunkte des gesellschaftlichen Lebens, Handwerks- und Gewerbebetriebe sorgten für Arbeitsplätze und die günstige Verkehrslage bot beste Voraussetzungen für die weitere Entwicklung. St. Georgen blickte mit Zuversicht in die Zukunft. Die positive Entwicklung der Gemeinde sollte bald auch offiziell gewürdigt werden. Der Grundstein dafür wurde bereits Ende 1974 gelegt.

### ANTRAG ZUR MARKTERHEBUNG

Am 28. Dezember 1974 beschloss der Gemeinderat unter Bürgermeister Alois Jäger, einen Antrag auf Erhebung der Ortsgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde zur Marktgemeinde sowie auf Verleihung des Rechts zur Führung eines Wappens zu stellen. Die rechtliche Grundlage für diesen Antrag bildete

die Niederösterreichische Gemeindeordnung 1973. Diese sah vor, dass Gemeinden, denen aufgrund ihrer geografischen Lage oder ihres wirtschaftlichen Gepräges besondere Bedeutung zukommt, zur Marktgemeinde erhoben werden können. Mit der Erhebung waren zwar keine besonderen zusätzlichen Rechte verbunden, sie stellte jedoch eine sichtbare öffentliche Ehrung



▲▲ Amtsdirektor Johann Dautinger und Bürgermeister Alois Jäger.

und Anerkennung der Leistungen und der Entwicklung der Gemeinde dar. Die Voraussetzungen für eine Erhebung zum Markt wurden dementsprechend genau geprüft.

### EINE GEMEINDE IM AUFSCHWUNG

St. Georgen hatte sich bis zum Jahr 1976 zu einer modernen und aufstrebenden Gemeinde mit 1780 Einwohnern entwickelt. Durch den 1971 erfolgten Zusammenschluss mit der Gemeinde Krahof hatten sich die Einwohnerzahl und das Gemeindegebiet vergrößert, das nun 375 Wohnhäuser und 209 landwirtschaftliche Betriebe zählte.

Gäste aus der Ferne fanden im Hotel Ybbstalhof eine Unterkunft. Die Raststätte Himmetsberger und ein Tankstellen-Espresso sorgten für Verköstigung. Die Gasthäuser Ortner, Mayerhuber, Landerl, Brandstetter und Praunhofer boten Speisen und Getränke und einen Ort zum geselligen Beisammensein.



^^ Das organisatorische Zentrum: im 1959 errichteten Amtshaus waren auch die Gendarmerie und die RAIKA untergebracht.

Die verkehrsgünstige Lage von St. Georgen erwies sich als ein wesentlicher Motor der Gemeindeentwicklung. Besonders die Fertigstellung des Autobahnabschnitts zwischen Erlauf und Kottlingburgstall im Jahr 1961 stärkte, gemeinsam mit der Nähe zur Bundesstraße und zur Bahn, die Anbindung an überregionale Verkehrsnetze – ein Standortvorteil, der bis heute von Bedeutung ist. Seit der Bewilligung des Flugplatzes in Leutzmannsdorf im Jahr 1972 zieht die Sportfliegergruppe ihre Runden am Himmel über St. Georgen und Umgebung.

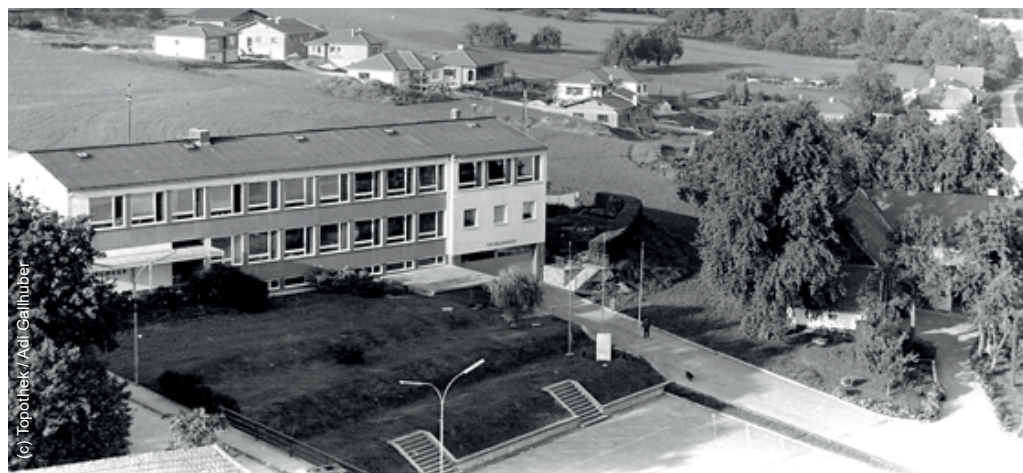
Hinter dem gut funktionierenden Gemeindeleben stand 1976 ein kleines engagiertes Team: Die Amtsleitung unter Johann Dautinger sorgte mit den Bürokräften Leopoldine Fischer und Alfred Traindt für einen reibungslosen administrativen Ablauf. Während 1976 die Protokolle und Akten noch auf der



^^ Amtsleiter Johann Dautinger und das Gemeindemitarbeiter-Team.

Schreibmaschine getippt wurden, hat mittlerweile das digitale Amt Einzug gehalten. Franz Naderer war als Schulwart und Josef Pitzler als Arbeiter und Austräger der aktuellsten Nachrichten (Laufer) für die Gemeinde tätig. Zum sechsköpfigen Team zählte noch Kindergartenhelferin Erika Reitbauer (verh. Berger).

Das bis 1959 neu errichtete Amtshaus war das organisatorische Zentrum der Gemeinde. In dem Gebäude fanden auch die Gendarmerie und die bereits seit 1894 bestehende Raiffeisenkasse ihren Platz. Diese erhielt 1974 einen Zubau – ein Zeichen dafür, wie stark sich der Ort in diesen Jahren entwickelte.



^^ Im 1968 errichteten Schulgebäude fanden neben der Volksschule auch der Kindergarten sowie das Zeughaus der Feuerwehr Platz.

Zwei Wohnungen im zweiten Stock des Amtshauses standen den LehrerInnen der Volksschule zur Verfügung. Mit dem Bau des Musikheims oberhalb des Gemeindeamts zog auch die Trachtenkapelle 1989 in das Amtshaus ein.

Es war eine aufstrebende Zeit: Die Gemeinde investierte in den Ausbau der Ortsbeleuchtung und trieb den Straßenbau voran, um die umliegenden Dörfer miteinander und mit dem Ort zu verbinden. Rund um die weithin sichtbare Kirche, die den religiösen und gemeinschaftlichen Zusammenhalt prägte, konzentrierte sich auch ein wesentlicher Teil des gesellschaftlichen Lebens der Gemeinde mit ihren zahlreichen Vereinen.

Drei Wirtshäuser im Ortskern und zwei Kaufhäuser boten Raum für Begegnung und Austausch. Direkt am Kirchenhügel fand auch die Volksschule ein neues Zuhause. Sie übersiedelte 1968 vom alten, 1863 errichteten Schulhaus gegenüber dem Pfarrheim in das moderne neue Schulgebäude. Im Schuljahr 1976/77 drückten hier 165 Kinder die Schulbank. Da sich das Zeughaus der Feuerwehr im selben Gebäude befand, sorgte das Ausrücken der Kameraden wohl nicht selten für eine willkommene Unterbrechung des Schulalltags.

Auch die ganz Kleinen waren vorübergehend im Schulgebäude unterge-

bracht. Aufgeregt warteten sie auf die Eröffnung des neuen zweigruppigen Kindergartens, den sie im Jänner 1977 beziehen konnten. Der Kindergarten – heute befindet sich hier das Seniorentageszentrum – musste in den kommenden Jahren immer wieder erweitert werden. 2007 übersiedelten die Kinder in den Kindergartenneubau am heutigen Standort.





(c) Topothek / Franz Seisenbacher

^^ Eine Aufnahme des Molkereigeländes.

### ST. GEORGEN ALS LEBENDIGER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Das Wirtschaftsleben des Ortes war 1976 noch stark vom traditionellen Handwerk geprägt: Schuhmacher, Tischler, Fleischer, Schmiede, Landmaschinenhändler, Friseur, Sattler und Tapezierer-Bodenverleger hatten ihre Betriebe im Ort. Eine Betondeckenerzeugung, mehrere Transportunternehmen, die Tierkörperverwertungsanlage und eine Zweigstelle der Großnäherei Ötscher sorgten für zusätzliche Arbeitsplätze.

Zu den prägenden Einrichtungen der Gemeinde zählte auch die im Jahr 1904 gegründete Molkereigenossenschaft. Mit ihrem markanten Gebäude und dem weithin sichtbaren Schlot bestimmte sie über Jahrzehnte hinweg das Ortsbild.

Eine Lagerhaus-Filiale sorgte für die nötigen landwirtschaftlichen Produkte, die über eine Laderampe leicht verladen werden konnten. Die Laderampe dient heute als Eingangsbereich des Nahversorgers Reschauer. Die Betriebe bestehen heute in dieser Form nicht mehr. Mittlerweile haben sich in den Gewerbegebieten entlang der B1 zahlreiche Unternehmen angesiedelt.



(c) Topothek / Adri Gallhuber

^^ Die ehemalige Lagerhaus-Filiale.



**Die Markterhebung ist eine sichtbare öffentliche Auszeichnung, mit der die Leistungen und die positive Entwicklung einer Gemeinde gewürdigt werden.**



Für die kommenden Jahre plante man, den Ausbau der Kanalisation voranzutreiben, die Errichtung einer Ortswasserleitung umzusetzen und eine Müllabfuhr einzuführen – Maßnahmen, die den Lebensstandard nachhaltig verbessern sollten. Die wenig später errichteten Sportanlagen mit Clubhäusern ziehen bis heute viele Sportbegeisterte an.

Der Gemeinderat hatte bei der Antragstellung wahrlich nichts zu befürchten. Und so kam es, dass ein klar positives Ergebnis ausgesprochen werden konnte. Mit Landesgesetz vom 8. April 1976 wurde St. Georgen am Ybbsfelde zur Marktgemeinde erhoben. Eine mehrtägige Feier begleitete die Markterhebung, deren festlicher Höhepunkt die Übergabe des Marktwappens und die Enthüllung des Gedenksteins am 11. Juli 1976 war.

St. Georgen am Ybbsfelde hatte sich zu einer lebenswerten Heimat entwickelt. Das Miteinander, die Verbundenheit und der Blick in die Zukunft prägten auch die folgenden Jahrzehnte und sind bis heute spürbar. ●

## Viertelsarchivtag fand in St. Georgen statt

Am 9. Juni 2026 fand in St. Georgen der Viertelsarchivtag des Mostviertels statt. Zu der vom NÖ Landesarchiv organisierten Fachveranstaltung kamen GemeindearchivarInnen aus der Region zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen auszutauschen und zu vernetzen. Nach der Begrüßung durch Martina Rödl vom NÖ Landesarchiv und Bürgermeister Christoph Haselsteiner führten die Gemeindearchivare Tanja Wünsche und Alfred Traindt durch das Gemeindearchiv. Anschließend referierte Swantje Musa-Rois vom Stadtarchiv Waidhofen an der Ybbs über die



Übernahme, Bewertung und langfristige Sicherung von Verwaltungsakten im Gemeindearchiv. Die jährlich stattfindenden

Viertelsarchivtage fördern die Vernetzung und den fachlichen Austausch zu aktuellen Themen der Archivarbeit. ●

GEMEINDEAMT ST. GEORGEN

# Neue Öffnungszeiten ab Juli

Ab 6. Juli 2026 gelten im Gemeindeamt neue Öffnungszeiten. Die fortschreitende Digitalisierung ermöglicht es den BürgerInnen, immer mehr Behörden erledigungen online durchzuführen. Besonders mit der ID Austria stehen zahlreiche Services rund um die Uhr zur Verfügung, wodurch persönliche Vorsprachen seltener notwendig werden. Daher bleibt das Gemeindeamt ab 6. Juli donnerstags für den Parteienverkehr geschlossen. Selbstverständlich sind wir an den

übrigen Öffnungstagen weiterhin gerne für Ihre Anliegen da. ●

Öffnungszeiten	
Montag	09:00 - 12:00
Dienstag	14:00 - 18:00
Mittwoch	08:00 - 12:00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	08:00 - 12:00



## ID Austria Registrierung

Die Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde bietet ihren GemeindegängerInnen die Möglichkeit, die ID Austria direkt im Gemeindeamt zu registrieren.

Die Registrierung ist jeden Dienstag von 14:00 bis 18:00 Uhr möglich.

### Für die persönliche Registrierung werden benötigt:

- ein Smartphone und
- ein Reisepass, oder Personalausweis, oder Führerschein in Kombination mit Staatsbürgerschaftsnachweis

### Voraussetzungen für die Registrierung sind:

- Vollendetes 14. Lebensjahr
- Österreichische Staatsbürgerschaft
- Smartphone

Hinweis für ausländische Staatsangehörige: Die Registrierung der ID Austria erfolgt über die Landespolizeidirektionen oder die Dienststellen des Finanzamtes. Eine Registrierung am Gemeindeamt ist nicht möglich. ●

## Amtswege einfach online mit der ID Austria erledigen

Mit der ID Austria können Sie zahlreiche Behördenwege sicher, rund um die Uhr und ohne persönlichen Behördengang am Computer, Tablet oder Smartphone erledigen. Hier finden Sie eine Auswahl der am häufigsten genutzten Online-Services:

### WOHNSITZ ÄNDERN ODER MELDEBESTÄTIGUNG BEANTRAGEN

Mit der digitalen An-, Ab- und Ummeldung können Sie Ihren Haupt- oder Nebenwohnsitz online verwalten. Auch die Meldung eigener minderjähriger Kinder am selben Wohnsitz kann gleich mit erledigt werden.

### URKUNDENSERVICE

Bestellen Sie Personenstandsurkunden bequem online, beispielsweise: Geburtsurkunde, Heirats- oder Partnerschaftsurkunde, Sterbeurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis oder Lebensbestätigung. Für Neugeborene können wichtige Dokumente wie Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Meldebestätigung und e-card ebenfalls online beantragt werden.

### ELEKTRONISCHER POSTKORB

Mit der elektronischen Zustellung erhalten Sie behördliche Schriftstücke direkt in Ihren digitalen Postkorb in der App.

### VOLKSBEGEHREN UNTERSTÜTZEN

Unterzeichnen Sie Volksbegehren digital und unabhängig von Ort und Öffnungszeiten.

### WAHLKARTE ONLINE BEANTRAGEN

Fordern Sie Ihre Wahlkarte für bevorstehende Wahlen an.

### GESUNDHEITS- UND SOZIALVERSICHERUNGSDATEN

Gesundheitsdaten wie ELGA, e-Impfpass oder e-Medikation online einsehen, das Pensionskonto und Sozialversicherungsdaten abrufen sowie Anträge und Bewilligungen bei Sozialversicherungsträgern digital einreichen und vieles mehr. ●



Weitere Informationen zu den digitalen Services findest du hier:  
[www.id-austria.gv.at](http://www.id-austria.gv.at)

WASSERVERSORGUNG

# Untersuchung des öffentlichen Trinkwassers

Nachstehend gibt die Marktgemeinde St. Georgen/Y. die Untersuchungsergebnisse vom 31. März 2026 für das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage St. Georgen bekannt. Die Untersuchung wurde von der Fa. Agro-

lab Austria GmbH an vier verschiedenen Entnahmestellen (Ortsnetz St. Georgen, Krahof, Thalling, Doislau) durchgeführt und so beurteilt: „Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden eingehalten.“ ●

Parameter	Einheit	Indikatorwerte	Parameterwerte	Ergebnis
Wassertemperatur (vor Ort)	°C	25	-	8,1
Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	µS/cm	2500	-	530
pH-Wert bei Untersuchung	ph	6,5-9,5	-	7,6
Gesamthärte	°dH	>8,4	-	17,0
Carbonathärte	°dH	-	-	14,2
Oxidierbarkeit	mg O2/l	5	-	0,26
Magnesium	mg/l	150	-	23,5
Natrium	mg/l	200	-	9,24
Kalium	mg/l	50	-	1,66
Nitrat	mg/l	-	50	8,64
Nitrit	mg/l	-	0,1	<0,01
Ammonium	mg/l	0,5	-	0,023
Mangan	mg/l	0,05	-	<0,005
Eisen	mg/l	0,2	-	<0,01
Sulfat	mg/l	250	-	43,0
Chlorid	mg/l	200	-	10,6
Calcium	mg/l	400	-	83
Pestizide insgesamt	µg/l	-	0,5	<0,050

Parameter	Indikatorwert	Parameterwert	Ergebnis
Färbung (vor Ort)	-	-	farblos, klar, ohne Bodensatz
Geruch (vor Ort)	-	-	geruchlos
Geschmack (vor Ort)	-	-	geschmacklos
Koloniezahl (KBE/1ml) bei 22°C	100	-	6
Koloniezahl (KBE/1ml) bei 37°C	20	-	3
Coliforme Bakterien	0	-	0
Escherichia coli	-	0	0
Enterokokken	-	0	0

## NACHHALTIGES ENERGIEMANAGEMENT

# Auszeichnung für Energiebuchhaltung



Die Gemeinden St. Georgen/Y., Aschbach-Markt, Euratsfeld, Viehdorf, Zeillern, Wallsee-Sindelburg u. Sonntagberg wurden ausgezeichnet.

zum Klima- und Umweltschutz geleistet, sondern auch die Gemeindefinanzen entlastet werden.

Seit 2013 sind Gemeinden in Niederösterreich durch das NÖ Energieeffizienzgesetz verpflichtet, ihren Energieverbrauch mithilfe einer Energiebuchhaltung zu überwachen. Um die Qualität dieser Buchhaltung zu verbessern, wurde das Projekt „Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinden“ ins Leben gerufen. Im Jahr 2025 beteiligten sich 152 Gemeinden daran – darunter auch St. Georgen am Ybbsfelde. Für dieses Engagement wurde unsere Gemeinde nun von der Energie- und

Umweltagentur des Landes NÖ (eNu) ausgezeichnet.

## KLIMASCHUTZ & FINANZIELLE ENTLASTUNG IM FOKUS

Grundlage für den Erhalt der Auszeichnung war ein umfassender Energiebericht, der von der eNu überprüft und verifiziert wurde. Im Bericht enthalten sind neben den Energieverbräuchen der Gemeindegebäude und Anlagen auch Vorschläge für energetische Optimierungen. So kann nicht nur ein Beitrag

## ENERGIE EFFIZIENT EINSETZEN

Beim Energiebeauftragten-Forum der eNu in Amstetten wurden 41 Gemeinden aus dem Mostviertel und 20 Gemeinden aus NÖ Mitte vor den Vorhang geholt. Unsere Gemeinde nahm die Urkunde für die vorbildliche Energiebuchhaltung von Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung Umwelt -und Energiewirtschaft und Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ, entgegen. ●

# Erschließungsarbeiten in Triesenegg abgeschlossen



▲▲ v.l.n.r.: Stefan Ioan-Ciul (Fa.Stockinger), Alexander Sattler (Fa. IKW) u. Bgm. Christoph Haselsteiner;

Beim Schilfbachweg im Ortsteil Triesenegg wurde Anfang Mai mit der Erschließung der neuen Baugrundstücke begonnen. Im Zuge der Arbeiten wurden die Aufschließungsstraße errichtet sowie die erforderlichen Wasser- und Kanalleitungen verlegt. Zusätzlich wurde für die Abwasserentsorgung der neuen Parzellen ein Pumpwerk errichtet.

Mit Abschluss der Arbeiten sind die Voraussetzungen für die Bebauung geschaffen. Die ersten Grundeigentümer starten bereits im Juli mit dem Bau ihrer Eigenheime. ●

FAMILIEN & GENERATIONEN

# Babybesuchstag im Zwergennest



v.l.n.r.: (hinten) Fam. Angerer mit Lukas, Fam. Loibl mit Maximilian, Fam. Aigner mit Fabio, Fam. Hiebl mit Miriam, Fam. Leithner mit Noah, Fam. Freinberger mit Elias und (rechts vorne) Fam. Peham mit Stefan;

Beim ersten Babybesuchstag dieses Jahres wurden die jüngsten St. Georgner Gemeindebürger mit ihren Eltern und Geschwistern am 8. April von der Marktgemeinde zu einem

gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Die Gemeinderätinnen Gerlinde Jochinger, Karin Kaltenbrunner, Eva Reitler und Vizebürgermeisterin Karin Grünberger

durften gemeinsam mit dem Team des Zwergennests an diesem Nachmittag sieben Familien im Zwergennest willkommen heißen. Die Eltern und Kinder fühlten sich in den kleinkindgerechten Räumlichkeiten sichtlich wohl. Die Gemeinde gratuliert auf diesem Wege nochmals herzlich zu den jüngsten GemeindebürgerInnen. ●

# Generationennachmittag in Krahof

Am 23. Mai 2026 lud die Marktgemeinde St. Georgen im Rahmen des Gartenfestes zum Generationennachmittag nach Krahof ein, wo Jung und Alt gemeinsam einen geselligen Nachmittag verbrachten. Für das leib-

liche Wohl sorgten die Mitglieder und HelferInnen der Freiwilligen Feuerwehr Krahof. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch „de klane Partie“. Bürgermeister Christoph Haselsteiner und Vizebürgermeisterin Karin Grünber-

ger, sowie die Gemeinderäte, nutzten die Gelegenheit, um an den Tischen Platz zu nehmen, zuzuhören, Wünsche und Anliegen aufzunehmen und über Neuerungen zu informieren. Zum Abschluss wurden die Besucher dazu eingeladen, am Gewinnspiel teilzunehmen. Verlost wurden Eintrittskarten und VIP-Packages zu diversen Veranstaltungen in St. Georgen und Umgebung. ●



▲▲ v.l.n.r.: (hinten) Michael Haydn, GR. Andreas Haydn, GR. Martin Nahrungbauer, GR. Gerlinde Jochinger, GR. Gregor Zehetgruber, Vbgm. Karin Grünberger, Franz Weigl, Karl Stadler, Bgm. Christoph Haselsteiner, GR. Manfred Aichinger, GGR. Birgit Wieser, GGR. Karl Bruckner, GR. Eva Reitler und Kommandant Lukas Penzendorfer; (vorne) Lorenz Pressl, Marianne Nabecker, Hermine Naderer, Waltraud Weinstabl, Erika Hilmbauer, Franz Ortner, Hildegard Höller und Anton Weiß;





^^ Heidi Vondrak



^^ Elisabeth Radinger

## Mitarbeiterinnen in Pension verabschiedet

In der ersten Jahreshälfte wurden die Gemeindemitarbeiterinnen Elisabeth Radinger und Heidi Vondrak in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Beide haben über viele Jahre hinweg das Gemeindeleben und insbesondere die Betreuung der Kinder mit großem Engagement mitgestaltet.

### JAHRELANGER EINSATZ FÜR DIE KINDER

Lisi Radinger war seit 2008 als Kinderbetreuerin im Kindergarten St. Georgen tätig und trat zu Jahresbeginn ihre

Pension an. Heidi Vondrak ist seit 2010 bei der Marktgemeinde St. Georgen beschäftigt. Nach ihrer Tätigkeit in der Volksschule wechselte sie später als Kinderbetreuerin in den Kindergarten, wo sie viele Jahre mit Herz und Einfühlungsvermögen die Kinder begleitete.

### DANK & ANERKENNUNG

Im Rahmen eines liebevoll gestalteten Abschiedsfestes verabschiedeten die Kinder des Kindergartens die beiden Mitarbeiterinnen mit Liedern, Gedichten und persönlichen Erinnerungen.

Bürgermeister Christoph Haselsteiner, Vizebürgermeisterin Karin Grünberger, Amtsleiter Georg Hahn und Kindergartenleitung Gerlinde Fink bedankten sich bei Lisi Radinger und Heidi Vondrak für ihren langjährigen Einsatz, ihre Verlässlichkeit und ihr großes Engagement für die jüngsten GemeindebürgerInnen.

Wir wünschen den beiden Pensionistinnen an dieser Stelle nochmals viel Gesundheit, viele schöne Momente und alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt. ●

## Wassermeisterprüfung erfolgreich absolviert

Im Mai absolvierte der Gemeinbedienstete Christian Hinterdorfer die Prüfung zum Wassermeister mit sehr gutem Erfolg. Dieses Zertifikat befähigt ihn zum Betrieb sowie zur Wartung und Instandhaltung von Trinkwasseranlagen. Künftig wird er daher diese Aufgaben gemeinsam mit Bauhofleiter Lukas Penzendorfer übernehmen.

Derzeit werden rund 400 Haushalte über das öffentliche Leitungsnetz der Gemeinde versorgt. Darüber hinaus beziehen auch die Wassergenossenschaften in Krahof ihr Wasser aus der Anlage, die vom Brunnen in der Doislau gespeist wird. ●



^^ v.l.n.r.: Bauhofleiter Lukas Penzendorfer, Amtsleiter Georg Hahn, Bauhofmitarbeiter Christian Hinterdorfer und Bürgermeister Christoph Haselsteiner;



## Fleißige Hände für ein blühendes Ortsbild



Auch am Wochenende waren unsere Gemeindemitarbeiterinnen Margit und Karin Huber im Einsatz, um unsere Ortsdurchfahrt zum Blühen zu bringen. Mit viel Liebe und Fleiß wurden wieder zahlreiche wunderschöne Blumen in den Gemeindefarben in den Rabatten der Marktstraße gepflanzt, die in den kommenden Monaten ihre volle Blütenpracht entfalten werden. Trotz der Baustelle am ehemaligen Molkerei-Gelände soll das farbenfrohe Erscheinungsbild unseres Ortes erhalten bleiben.

Ein herzliches Dankeschön für ihren tollen Einsatz und die großartige Pflege unserer Blumenbeete! ●

## EHRENAMT IM MITTELPUNKT

# Rabattepflegerausflug



^^ Hinter einem schönen Ortsbild stehen viele engagierte Hände (v.l.n.r.): Martina Aichinger, Annemarie Reisinger, Maria Etlinger, Annemarie Pirkner, Christa Auer, Alois Ortner, Vbgm. Karin Grünberger, Alois Kühhaas, Christine Beneder, Elfriede Grünberger, Brigitte Loibl u. Margit Huber;

Als Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung für ihren engagierten Einsatz für ein gepflegtes Ortsbild unternahmen die RabattepflegerInnen gemeinsam mit Bürgermeister Christoph Haselsteiner und Vizebürgermeisterin Karin Grünberger einen Ausflug zur Firma Starkl, einem langjährigen Partner der Initiative „Natur im Garten“.

Bei einer interessanten Führung erhielten die Teilnehmer Einblicke in die Auslieferung und die Baumschule des traditionsreichen Familienunternehmens. Besonders beeindruckte der neue Schaugarten, der als Begleitprojekt zur Niederösterreichischen Landesausstellung gestaltet wurde und zahlreiche Anregungen für naturnahe und nach-

haltige Gartengestaltung bietet. Zum gemütlichen Ausklang wurden die Gäste in das Bistro „Pfau“ eingeladen, wo bei guten Gesprächen und kulinarischen Köstlichkeiten der gemeinsame Nachmittag seinen Abschluss fand.

Bürgermeister Christoph Haselsteiner und Vizebürgermeisterin Karin Grünberger bedankten sich herzlich bei den RabattepflegerInnen für ihren wertvollen Einsatz und ihr großes Engagement. Durch ihre Arbeit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes und zur Lebensqualität in der Gemeinde. Ebenso galt der Dank der Firma Starkl für die freundliche Einladung und die informative Führung. ●



## FRÜHJAHRSPUTZ

# Gemeinsam halten wir St. Georgen sauber



**A**uch in diesem Jahr lud Umweltgemeinderat Rene Pröll wieder zum traditionellen Frühjahrsputz ein. Zahlreiche GemeindegängerInnen sowie Vertreter verschiedener Vereine folgten dem Aufruf und beteiligten sich am Samstag, dem 28. März, an der Müllsammelaktion im gesamten Gemeindegebiet.

Von den Treffpunkten in St. Georgen, Leutzmannsdorf, Matzendorf, Hart und Krahof aus machten sich die freiwilligen

Helfer auf den Weg, um Straßenränder, Wanderwege, Wiesen und Bachufer von achtlos weggeworfenem Abfall zu befreien. Die benötigten Hilfsmittel wie Müllsäcke, Handschuhe und Warnwesten wurden vom Gemeindedienstleistungsverband zur Verfügung gestellt.

Der Einsatz der Teilnehmer konnte sich sehen lassen: Insgesamt wurden in den Sammelgebieten Hart, Leutzmannsdorf, St. Georgen und Krahof 33 Müllsäcke

mit rund 80 Kilogramm Abfall gefüllt.

Zum Abschluss der erfolgreichen Sammelaktion lud die Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde alle Teilnehmer zu einer Jause ein, bei der der Vormittag in geselliger Runde ausklang. Die Gemeinde bedankt sich bei allen freiwilligen HelferInnen und hofft auch im kommenden Jahr wieder auf große Unterstützung beim Frühjahrsputz. ●

## Regionale Schuljause

**Z**wei Schuljahre lang organisierte Kerstin Stopfer mit großem Engagement die „Regionale Jause“ an unserer Volksschule in Kooperation mit der Gesunden Gemeinde St. Georgen am Ybbsfelde. Jeden ersten Mittwoch im Monat konnten die Kinder regionale Lebensmittel zu einem günstigen Preis erwerben und dabei die Vielfalt heimischer Produkte kennenlernen.

Mit viel Herzblut und organisatorischem Einsatz machte Kerstin Stopfer die Regionale Jause zu einem festen Bestandteil des Schulalltags. Unterstützt von zahlreichen freiwilligen HelferInnen entstand Monat für Monat ein Angebot, das von den Schülerinnen und Schülern mit großer Freude angenommen wurde. Die besondere Jause sorgte nicht nur für gesunde und regionale Verpflegung,



▲▲ Die fleißigen Helferinnen (v.l.n.r.): Doris Bachler, Yvonne Gleiß, Kerstin Stopfer, Evelyn Fischer und Doris Sitz;

sondern auch für viele strahlende Gesichter. Die Kinder freuten sich jedes Mal auf den besonderen Mittwoch, der eine wertvolle Bereicherung für das Schulleben darstellte. Wir bedanken uns herzlich bei Kerstin Stopfer sowie

bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre Zeit, ihren Einsatz und ihr großes Engagement. Ihr Beitrag hat die Regionale Jause zu einem beliebten und geschätzten Projekt gemacht. Vielen Dank! ●

^^ In wilden Bögen mäandriert der Blindbach unter der Hochspannungsleitung. Natürliche Linien sehen anders aus als menschliche Infrastruktur.



(c) Stefan Guttmann

## NATURSCHÄTZE IN UNSERER GEMEINDE

# Dieses Mal von oben betrachtet.

Diana Leizinger und Stefan Guttmann

Der Einsatz von Luftbildern – also Fotos, die von Flugzeugen, Drohnen oder Satelliten gemacht werden – ist in vielen naturwissenschaftlichen Disziplinen nicht mehr wegzudenken. In der Raumplanung spielen sie eine große Rolle, in der Planung von Hochwasserschutzmaßnahmen werden diese Aufnahmen regelmäßig eingesetzt, aber auch bei der Erhebung von hochwertigen Naturräumen oder Landschaftselementen haben sie ihren Platz gefunden.

Der Wechsel in die Vogelperspektive verschafft Überblick und lässt uns Menschen oftmals völlig neue Dinge erkennen. Man kann aus der Luft den Wald sehen, der sich vom Boden aus vor lauter Bäumen nicht zeigen wollte. Der luftige Blickwinkel lässt uns staunen, welche Schönheit und geradezu künstlerische Formen unsere heimische Natur entwickelt.

Im Folgenden möchten wir ein paar Fotos unserer Heimatgemeinde zeigen

und beschreiben, die aus luftiger Höhe gemacht wurden.

### GRÜNE INFRASTRUKTUR

Das Ybbsfeld ist eine prägende Landschaft im Mostviertel. Gerade im Gemeindegebiet wird es stark von Ackerbau dominiert. Nicht alle Tiere finden in dieser ebenen Fläche mit wenig De-



(c) Stefan Guttmann

^^ Wie eine große Schlange windet sich der Triesenegger Bach von St. Georgen nach Blindenmarkt. Unterschiedliche Bewirtschaftungsformen schaffen dabei unterschiedliche Lebensräume für unsere Feldvögel.

ckung, Nahrung und Ruhezone ihren passenden Lebensraum. Umso wichtiger sind Strukturen und Elemente, die eine Durchwanderung des Ybbsfeldes auch für scheue und deckungssuchende Wildtiere ermöglichen. Man nennt diese Elemente auch Wildtierkorridore. Gott sei Dank gibt es bei uns noch solche Strukturen, die die Abhänge von Krahof mit den Ybbsauen verbinden und damit einen wichtige „Tierautobahnen“ zwischen Donauraum und den Alpen darstellen.

Unsere Wildtiere schätzen nicht nur den Estand an den Bachläufen. Langfristig gesunde Bestände brauchen auch die Verbindung zu benachbarten Populationen. Regelmäßiger Austausch sorgt für die wichtige Vielfalt im Erbmateriale – Inzucht im Tierreich wird so vermieden.

### SELTENE ARTEN BRAUCHEN VIELFALT

Die Vielfalt an Niederwild wird ganz entscheidend vom Lebensraum geprägt.



(c) Stefan Guttmann

^^ Der Mensch bevorzugt gerade Linien, die Natur mag Rundungen mehr.

Hasen, Fasane oder das mittlerweile selten gewordene Rebhuhn kommen auch auf intensiv genutzten Flächen zurecht, wenn sie unterschiedlich bewirtschaftet werden. Ein Blick vom Fußballplatz in Richtung Osten zeigt ein buntes Bild an unterschiedlichen Schlägen. Dieses Mosaik aus Braun- und Grüntönen ermöglicht es den Kiebitzen, Störchen und Rebhühnern auf Nachbarflächen auszuweichen, wenn andere Bereiche gerade unpassend sind oder von Maschinen befahren werden. Diese sogenannte Kleinschlägigkeit ist ein besonderes, für unsere Natur wichtiges, Merkmal der St. Georgner Acker- und Wiesenlandschaft.



(c) Stefan Guttmann

^^ Noch junge Obstbäume im Ybbsfeld. Optisch und als Lebensraum ein echter Gewinn.

## ELEMENTE DER LANDSCHAFT

Einzelbäume, Alleen und Streuobstwiesen sind nicht nur für uns Menschen ansprechende Naturgebilde. Sie sind Rückzugsort und Leitlinien, Brutort und Deckung für zahlreiche Wildtiere. Auf einzelnen alten Bäumen lebt eine Unzahl von Insekten, Fledermäuse finden unter alten Rinden einen Unterschlupf, der Buntspecht zimmert hier seine Höhle. Einzelne Bäume, Heckenzeilen oder die fürs Mostviertel so typischen Streuobstbestände sind absolute Hotspots unserer Natur. Sie fügen sich herrlich in unsere Wiesenlandschaften ein – die Bilder aus der Luft offenbaren auch hier die Bedeutung und Schönheit dieser Strukturen.

”

**Die gerade Linie ist eine Linie, die in der Natur nicht existiert. Sie ist die einzige unschöpferische Linie, die dem Menschen fremd ist.**

(Friedensreich Hundertwasser)

”

## SCHLANGE, ZICKZACK UND FRAGEZEICHEN

Ob sich übers Ybbsfeld fliegende Vögel auch an diesen schönen Formen erfreuen – wir wissen es nicht. Fotos aus der Luft zeigen ganze neue Strukturen, die dem Fußgänger am Boden verborgen bleiben. Die Natur erzeugt nur selten gerade Linien und geometrische Formen.

Besonders deutlich zeigen diese in den kurzen noch ungebändigten Abschnitten unserer Bäche. Wenn sie von Wegen und Stromleitungen begleitet werden, wird der Unterschied zwischen Natur und Kultur besonders deutlich. Kleine Stücke wilder Natur sind für uns Menschen wichtig – nicht nur ihrer Schönheit wegen, auch als Kraftquelle und als Rückzugsort.



(c) Stefan Guttmann

Die Portal „Lebensraumvernetzung“ ist ein österreichweiter Zusammenschluss von ExpertInnen, der sich der Erhaltung und Wiederherstellung von Wildtierkorridoren und Biotopen widmet. In Niederösterreich dient sie als zentrales Informationsportal, um die Landschaftszerschneidung durch Straßen und Siedlungen zu bekämpfen

Die Plattform hat sich österreichweit solche Korridore angeschaut und die Wichtigkeit dieser Strukturen in unserem Gemeindegebiet unterstrichen. Aus den Luftbildern kann man so die Bedeutung des Triesenegger- und Seiseneggerbaches als Teil dieser sogenannten grünen Infrastruktur gut erkennen. ●



Weitere Infos zu diesem Thema findest du hier: [lebensraumvernetzung.at](https://lebensraumvernetzung.at)

# Aus dem Zwergennest & Kindergarten



## RÄUMLICHE UMSTRUKTURIERUNG

Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres am 7. September 2026 wird es im Kindergarten zu räumlichen Veränderungen kommen. Grund dafür ist der derzeit geringere Bedarf in der Kleinkinderinrichtung Zwergennest. Künftig wird es dort nur mehr eine Kleinkindgruppe für Kinder unter zwei Jahren geben.

## SANIERUNG DER GRUPPENRÄUME

Durch diese Umstrukturierung entsteht die Möglichkeit, ältere Kindergarten- gruppen zu sanieren und gleichzeitig die Kleinkinderinrichtung Zwergennest mit dem Kindergarten im neu errichteten TBE-Gebäude zusammenzuführen.

Im Zuge dieser Maßnahmen übersiedelt die Kleinkindgruppe Grün in eine freie Gruppe im neuen TBE-Gebäude und wird künftig als Kindergarten-Kleinkind- gruppe Sonnenschein geführt. Ebenfalls von der Umsiedelung betroffen sind die Kleinkindgruppe Orange sowie die Gruppe Schoko. Besonders erfreulich ist, dass die Kinder gemeinsam mit ihrem vertrauten pädagogischen Personal in die neuen Räumlichkeiten wechseln.

Bis September stehen nun die Übersiedlung und Neugestaltung der Räumlichkeiten im Mittelpunkt, um für Kinder, Eltern und das pädagogische Team ein harmonisches Umfeld zu schaffen.

## BETREUUNGSANGEBOT FÜR DIE KLEINSTE BLEIBT BESTEHEN

Trotz der Umstrukturierung bleibt das Zwergennest als Betreuungseinrichtung für Kinder unter zwei Jahren bestehen. Als erste Bildungseinrichtung für Kinder vom ersten bis zum zweiten Lebensjahr bieten die modernen Räumlichkeiten des Zwergennests einen geschützten Rahmen für die ersten Erfahrungen außerhalb des familiären Umfelds.

Im Mittelpunkt stehen eine liebevolle Betreuung, individuelle Förderung und die Begleitung der Kinder in ihrer persönlichen Entwicklung. Spielerische Bildungsangebote wie Singen, Malen, Bewegung und gemeinsames Entdecken gehören ebenso zum Alltag wie regelmäßige Aufenthalte im Freien und die Berücksichtigung der individuellen Schlaf- und Ruhebedürfnisse der Kinder.

## FLEXIBLE BETREUUNG FÜR FAMILIEN DER REGION

Die Betreuung ist von Montag bis Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr kostenlos, bei Bedarf steht zusätzlich eine Nachmittagsbetreuung zur Verfügung. Das Angebot richtet sich nicht nur an Familien aus St. Georgen, sondern auch an Kinder aus den umliegenden Gemeinden der Kleinregion sowie an Familien, deren Arbeitsplatz sich in St. Georgen befindet. ●

## ZWERGENNEST-INFO

### Betreuungszeiten

Mo - Fr: 7:00 - 13:00 Uhr  
Nachmittagsbetreuung nach Bedarf

### Kosten

Der Spiel- und Beschäftigungsbeitrag beträgt € 14,- pro Monat. Für die Nachmittagsbetreuung wird eine Pauschale von € 180,- verrechnet.

### Anmeldebedingungen

Betreuung für Kinder vom 1. bis zum 2. Lebensjahr

Hauptwohnsitz in einer Kleinregionsgemeinde (St. Georgen, Blindenmarkt, Ferschnitz, Viehdorf oder Neustadt!) bzw. Arbeitsplatz in St. Georgen

### Kontakt & Anmeldung

TBE-Leitung Edith Prauchner  
07473 / 2450-21  
Feuerwehrplatz 6, 3304

# Aus der Volksschule



Im Schuljahr 2025/26 wurden an der Volksschule St. Georgen am Ybbsfelde insgesamt 126 Kinder in acht Klassen unterrichtet. Für die pädagogische Begleitung sorgte auch in diesem Jahr ein engagiertes Team aus 14 Lehrerinnen und Lehrern. Neben den klassischen Unterrichtsinhalten standen wieder zahlreiche Angebote in den Bereichen Bewegung, Sprache, Kreativität und Gemeinschaft auf dem Programm.

## ENGLISCH & SCHWIMMEN ALS WICHTIGE SCHWERPUNKTE

Englisch hat an der Volksschule seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Einmal pro Woche wird der Unterricht von der Native Speakerin Lisa Thomas unterstützt. Dieses Angebot wird von der Gemeinde finanziert. Neu ist seit dem vergangenen Schuljahr zudem die Benotung des Pflichtgegenstandes Englisch ab der dritten Schulstufe.

Auch das Schwimmen ist im neuen Lehrplan verankert. Deshalb besuchten alle Klassen zweimal jährlich das Hallenbad

in Amstetten. Durch die Kooperation mit dem ASKÖ Landesverband steht an ausgewählten Schwimmtagen zusätzlich eine Schwimmlehrerin im Rahmen des sogenannten „Fix-Modells“ zur Verfügung.

## 1 SPORTLICHE ERFOLGE BEIM SUMSI-CUP

Auch heuer war die Volksschule beim SUMSI-Cup vertreten. Zwei Mannschaften nahmen am Bewerb teil. Besonders erfolgreich war jene Mannschaft, die das Bezirksturnier für sich entscheiden konnte und anschließend den hervorragenden vierten Platz beim Regionalcup in Ybbsitz erreichte. Ein besonderer Dank gilt den Trainern des SCU Günther für ihre Unterstützung und Begleitung.

## 2 MUSIKALISCHE UND KULTURELLE ERLEBNISSE

Großen Zuspruch fand die unverbindliche Übung „Chor“. Die teilnehmenden Kinder besuchten gemeinsam die Aufführung „Die Zauberflöte für Kinder“ in der Pöhlzhalle Amstetten. Ein weiterer Höhepunkt war die Teilnahme am Bezirksjugendsingen Ende Mai in Haag, bei dem die Volksschule St. Georgen vertreten war.



## 3 LERNEN AUSSERHALB DES KLASSENZIMMERS

Die vierten Klassen besuchten auch in diesem Schuljahr wieder das Kraftwerk Theiß. Im Rahmen einer Lesenacht erhielten die Kinder interessante Einblicke in das Kraftwerk und dessen Umgebung und konnten gleichzeitig eine besondere Gemeinschaftserfahrung erleben.

## SCHULJAHRESAUSKLANG BEIM „TAG DES LIEDES“

Traditionell endet das Schuljahr mit dem „Tag des Liedes“ am Mittwoch der letzten Schulwoche. Bei den Aufführungen am Vormittag und Abend präsentieren die Kinder ihr Können einem breiten Publikum. Der Elternverein sorgt dabei für die Verpflegung und trägt so zu einem gemütlichen Ausklang des Schuljahres bei. ●

## Kreative SchülerInnen setzen positive Zeichen

Im Rahmen des WILMA-Projekts „Wir lernen durch Machen“ gestalteten die SchülerInnen der 4a-Klasse kreative Kärtchen mit motivierenden und positiven Sprüchen. Mit viel Fantasie, Engagement und Freude entstanden kleine Botschaften, die Mut machen,

Zuversicht schenken und zum positiven Denken anregen. Gemeinsam mit Bürgermeister Christoph Haselsteiner wurden die Kärtchen anschließend im Pavillon der neuen Parkanlage aufgehängt, wo sie nun BesucherInnen erfreuen und inspirieren.

Bürgermeister Christoph Haselsteiner freut sich bereits auf weitere Spruchkarten der Kinder, die gemeinsam anlässlich des 50-jährigen Jubiläums der Markterhebung am 11. Juli aufgehängt werden. Die Glückskarten schmücken den Pavillon bis zum Jubiläumskonzert und tragen dazu bei, den Festlichkeiten eine besonders herzliche und positive Atmosphäre zu verleihen.



Das Projekt zeigt eindrucksvoll, wie Lernen durch aktives Tun gelingt. Gleichzeitig fördert es die Kreativität der Kinder und stärkt ihr Bewusstsein dafür, wie positive Worte das Miteinander bereichern können. Ein herzliches Dankeschön an die SchülerInnen für diese wunderbare Idee. ●



Weitere Fotos findest du online in der Bildergalerie:

## Kräutergarten wurde erkundet

Am 22. April besuchten die Kinder der 4. Klassen der VS St. Georgen, im Zuge des Sachunterrichts zum Thema „Nachhaltigkeit“, den „Kräutergarten für Alle“ im neuen Park. Gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Bianca Zehetgruber und Sonja Kurzmann wurde

unter der fachkundigen Anleitung der Kräuterpädagogin Gerlinde Weinstabl „KräuterLINDE“ die Welt der Garten- und Wildkräuter in unserer Gemeinde erforscht.

Die Kinder lernten den Unterschied

einzelner Pflanzenfamilien, wie Lippenblütlern (z.B.: Gundelrebe) und Korbblütlern (z.B.: Gänseblümchen) kennen. Genauso entdeckten sie, dass die Kräuter für ihre nächste selbstgebackene Pizza, Thymian, Oregano, Rosmarin und Salbei aus dem heimischen Garten sein könnten. Beim Brennnesselpflücken stellten sie sich einer Mutprobe und gleichzeitig lernten sie den Spitzwegerich als Gegenmittel bei Nesselausschlag, eine wunderbare Pflanze bei Insektenstichen und kleinen Verletzungen, kennen.

Zum Abschluss durften sich alle Kinder eine eigene Walderdbeer-Pflanze als Erinnerung an einen spannenden Ausflug in die Natur mit nach Hause nehmen. Mit viel Achtsamkeit und Wertschätzung dürfen sie auch in Zukunft den Kräutergarten besuchen und die Kräuter und Früchte genießen. ●



## Besuch der 3. Klassen am Gemeindeamt

Im Rahmen des Schulunterrichts besuchten die dritten Klassen der Volksschule am 9. März 2026 mit ihren Klassenlehrerinnen das Gemeindeamt. Während eines Rundgangs in den Amtsräumen erklärten Bürgermeister Christoph Haselsteiner und die Gemeindebediensteten den SchülerInnen die Tätigkeiten, die am Gemeindeamt zu erledigen sind. Vom Bürgerservice bis zum Bauamt, für die Kinder gab es hier einiges zu erfahren. Der Bürgermeister war vom Vorwissen der SchülerInnen begeistert: „Sie zeigten, dass sie im Unterricht schon vieles über



▲▲ Klasse 3a

die Marktgemeinde gelernt haben und auch an der Entwicklung von St. Georgen am Ybbsfelde sehr interessiert sind.“



▲▲ Klasse 3b

Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Eintrittskarte für die NÖ Landesausstellung im Landeskrankenhaus Mauer. ●

## Aus der Polytechnischen Schule



Anfang Mai besuchten die SchülerInnen der Polytechnischen Schule Blindenmarkt die Marktgemeinde St. Georgen. Passend zum Unterrichtsgegenstand „Politische Bildung“ bekamen die Jugendlichen erste Einblicke zum Thema Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen. Gemeinsam mit Amtsleiter Georg Hahn durften sie im Georgsaal ihr eigenes Wahlprogramm zusammenstellen und im Anschluss an einer inszenierten Gemeinderatswahl teilnehmen. ●

## Aus der Musikschule Ybbsfeld

Der Musikschulstandort St. Georgen blickt auf ein erfolgreiches Schuljahr 2025/26 zurück. Insgesamt wurden 107 SchülerInnen von 20 PädagogInnen unterrichtet. Bei zahlreichen Konzerten und Auftritten – etwa bei Schülerkonzerten, der Eröffnung des Christkindlmarktes oder dem traditionellen Standortkonzert – präsentierten die jungen MusikerInnen ihr Können und bereicherten das kulturelle Leben der Region.

Ein besonderer Dank gilt der Marktgemeinde St. Georgen, insbesondere Bürgermeister Christoph Haselsteiner,



für die ideelle und finanzielle Unterstützung des Musikschulstandortes. Allein der Gemeindebeitrag für die Ausbildung der jungen MusikerInnen beträgt rund 100.000 Euro. Ebenso bedanken wir uns herzlich bei der Volksschule,



dem Musikverein St. Georgen sowie den Eltern für die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung. Gemeinsam schaffen sie die Grundlage für eine qualitativ hochwertige musikalische Ausbildung. ●

## FEUERWEHR ST. GEORGEN

# Gemeinsam stark seit 125 Jahren

Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Feier zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr St. Georgen. Zahlreiche BesucherInnen sowie viele Ehrengäste nahmen an den Feierlichkeiten teil und würdigten die lange Tradition und den unermüdlichen Einsatz der Feuerwehr für die Bevölkerung.

Kommandant ABI Andreas Steinberger durfte dazu zahlreiche Ehrengäste begrüßen. In Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überbrachte LAbg. Mario Wöhrer die Glückwünsche des Landes Niederösterreich. Ebenso konnten Mag. Kerstin Suchan-Mayr, Alexander Schnabel, Mag. Thomas Pum von der BH Amstetten, BR Josef Fuchsberger sowie LFKDT-Stv. Martin Boyer willkommen geheißen werden.

Im Mittelpunkt stand die feierliche Hl. Florianimesse, die von Pater Lorenz Pfaffenhuber zelebriert und von der Trachtenkapelle St. Georgen am Ybbsfelde musikalisch umrahmt wurde.

Für besondere Freude sorgte außerdem der Besuch der Partnerfeuerwehr aus Taisten in Südtirol. Seit mittlerweile 57 Jahren verbindet die beiden Feuerwehren eine enge Freundschaft – ein Zeichen gelebter Kameradschaft über Ländergrenzen hinweg. Die über 500 Kilometer lange Anreise unterstrich diese besondere Verbundenheit eindrucksvoll.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen BesucherInnen, den Nachbarfeuerwehren,

der Polizei, dem Roten Kreuz sowie allen Freunden, Partnern, Förderern und helfenden Händen, die zum Gelingen dieses Jubiläumsfestes beigetragen haben.

Dienst der Feuerwehr können EHLM Herbert Gaspar und LM Josef Jetzinger zurückblicken.



AA Urkundenübergabe im NÖ Feuerwehr- & Sicherheitszentrum Tulln (v.l.n.r.): LandesKdt. Dietmar Fahrafellner, LH Johanna Mikl-Leitner, Kdt. Andreas Steinberger, KdtStv. Gerald Raab, Bgm. Christoph Haselsteiner, Vbgm. Karin Grünberger, LH-Stv. Stephan Pernkopf u. LandesKdtStv. Martin Boyer;



AA Die Geehrten (v.l.n.r.): Karl Dorninger, Markus Hiebl, Clemens Hinterdorfer, Karl Beneder, Josef Elser, Herbert Gaspar und Josef Jetzinger;

Für 60 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit wurden EHLM Karl Beneder, EHBM Josef Elser und EHLM Erich Hiemetsberger ausgezeichnet. Eine Auszeichnung für beeindruckende 70 Jahre erhielt EHBI Karl Dorninger.

### ZUKUNFT DER FEUERWEHR

Auch die Feuerwehrjugend stand im Mittelpunkt des Frühjahrs. Benjamin Kastner und Lorenz Hintersteiner wurden offiziell in den Aktivdienst überstellt und verstärken künftig die Einsatzmannschaft.

Alexander Grünberger wurde zum Gruppenkommandanten der Feuerwehrjugend ernannt. Das Versprechen der Feuerwehrjugend legten Michael Grubbauer, Christopher Grünberger, Tobias Herbst, Marco Jochinger und Phillip Ritt ab.

Damit setzt die Feuerwehr St. Georgen am Ybbsfelde weiterhin auf eine engagierte Nachwuchsarbeit – eine wichtige Grundlage für die Zukunft der Feuerwehr. ●

### EHRUNGEN FÜR JAHRZEHNTELANGEN EINSATZ

Im Rahmen der Feierlichkeiten wurden mehrere Mitglieder für ihre langjährigen Verdienste ausgezeichnet. Für 25 Jahre Feuerwehrdienst wurden LM Markus Hiebl und LM Clemens Hinterdorfer geehrt. Bereits auf ein halbes Jahrhundert im

### SPENDENSAMMLUNG

Freiwillige Feuerwehr  
St. Georgen/Y.

IBAN: AT87 3202 5000 0432 3234  
Zweck: Spendensammlung 2026 -  
„Ihr Geburtsdatum“

LEUTZMANNSDORFER OCKATEIFI'N

## Brauchtum für Jung und Alt

Bei den Leutzmannsdorfer Ockateifi'n hat sich in den vergangenen Jahren einiges getan. Der 2021 gegründete Perchtenverein wurde vor drei Jahren neu aufgestellt und legt seither einen besonderen Schwerpunkt auf die Einbindung junger Brauchtumsfreunde. Die Altersstruktur reicht heute vom fünfjährigen Nachwuchsmitglied bis zu erfahrenen Brauchtumsträgern. Insgesamt zählt der Verein mittlerweile 30 Mitglieder. Besonders erfreulich ist die Erweiterung der Gruppe um eine Feuerspuckerin. Neben Perchten und Krampussen gehören auch Engel, ein Nikolaus, Fotografen und Ordner zum Vereinsteam.

In der Adventzeit sind die Vereinsmitglieder gemeinsam mit Nikolaus und Engeln bei Hausbesuchen sowie bei Weihnachtsfeiern anzutreffen. Mit ihren



Auftritten sorgen sie für stimmungsvolle Momente und halten gleichzeitig traditionelle Bräuche lebendig. Wer Interesse am Verein hat oder nähere Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten erhalten möchte, kann sich gerne an Vereinsobmann Reinhard Blaumauer wenden: 0676/5517566. ●

### TERMINE IM ÜBERBLICK

Perchtennachmittag  
5. September | 11 Uhr

Traditionelles Glühweintrinken  
31. Oktober 2026 | 17 Uhr

## Dorferneuerungsverein unterstützt Hilfsaktion für Familie in Not

Kurz vor Weihnachten wurde eine St. Georgner Familie von einem schweren Schicksalsschlag getroffen. Um die Betroffenen zu unterstützen, riefen engagierte Jugendliche aus ihrem Umfeld die Hilfsaktion „Kinder helfen Kindern“ ins Leben.

Innerhalb von nur zwei Wochen organisierten sie einen eigenen Verkaufsstand am St. Georgner Christkindlmarkt und sammelten mit Pfannkuchen, Pizzawraps

und Apfelpunsch insgesamt 700 Euro für die Familie.

Die Projektgruppe „Christkindlmarkt“ des Dorferneuerungsvereins St. Georgen zeigte sich von diesem außergewöhnlichen Engagement der Jugendlichen beeindruckt und beschloss, den gesammelten Betrag zu verdoppeln. So konnte die Spendensumme auf insgesamt 1.400 Euro erhöht und an die Familie übergeben werden. ●



▲▲ v.l.n.r.: Magdalena Pils, GR. Gerlinde Jochinger, Marlene, Lisa-Marie, Luis, Lisa, Matteo u. Karin Huber; (nicht am Foto: Charly u. Heidi);

UNION SPORTFLIEGERGRUPPE YBBS

# Faszination Fliegen im Mostviertel

Seit beinahe sechs Jahrzehnten prägt die Union Sportfliegergruppe Ybbs die Flugszene im Mostviertel. Gegründet wurde der Verein 1968 mit dem ursprünglichen Ziel, einen Flugplatz in der Nähe von Ybbs zu errichten. Da dort kein geeignetes Gelände gefunden werden konnte, fiel die Wahl schließlich auf Leutzmannsdorf. Der Vereinsname erinnert bis heute an die ursprünglichen Pläne. Aus einer kleinen Gruppe engagierter Flugbegeisterter entwickelte sich im Laufe der Jahre einer der aktivsten Sportflugvereine Niederösterreichs.

## MODERNE AUSBILDUNG FÜR ANGEHENDE PILOTEN

Mit einer 480 Meter langen Start- und Landebahn, zwölf Vereinsflugzeugen und einer zertifizierten Flugschule bietet der Flugplatz optimale Voraussetzungen für die Pilotenausbildung. Jährlich absolvieren bis zu zehn Personen ihre Ausbildung zum Piloten oder zur Pilotin.

Theorie- und Praxisunterricht finden direkt am Flugplatz statt, die behördlichen Prüfungen werden bei der Austro Control, der Luftfahrtbehörde, abgelegt.

## WICHTIGER TREFFPUNKT IN DER REGION

Der Flugplatz ist längst nicht nur Start- und Landepunkt für Flugzeuge, sondern auch ein wichtiger gesellschaftlicher Treffpunkt der Region. Über die Jahre hinweg lockten zahlreiche Veranstaltungen BesucherInnen weit über



die Bezirksgrenzen hinaus an. Flugtage, Konzerte, Hangar-Clubbings oder der beliebte Airport Night Run machten den Standort immer wieder zum Veranstaltungszentrum im Mostviertel. Besonders bei Familien erfreuen sich die traditionellen Besuche von Nikolaus und Osterhase großer Beliebtheit. Beide reisen standesgemäß per Flugzeug an und verteilen Geschenke an die jüngsten Gäste.

## INVESTITIONEN IN DIE ZUKUNFT

Auch infrastrukturell wurden in den vergangenen Jahren wichtige Schritte gesetzt. Ein bedeutender Meilenstein war die Modernisierung und Asphaltierung der Start- und Landebahn. Die Investition erhöht die Sicherheit und den Komfort bei Starts und Landungen und stärkt die Zukunftsfähigkeit des Flugplatzes.

## LEIDENSCHAFT, DIE GENERATIONEN VERBINDET

Rund 210 Mitglieder unterschiedlichster Altersgruppen und Berufe teilen am Flugplatz dieselbe Begeisterung: die Leidenschaft für das Fliegen. Vom Jugendlichen bis zum Pensionisten, vom Lehrling bis zum Berufspiloten treffen hier Menschen mit einem gemeinsamen Interesse aufeinander.

Wer die Faszination Fliegen selbst erleben möchte – sei es im Rahmen einer Pilotenausbildung, bei einem Rundflug über das Mostviertel – kann sich mit seinen Fragen und Anliegen direkt an das Team der USFG St. Georgen am Ybbsfelde wenden: [contact@lolg.at](mailto:contact@lolg.at)

Wer die Faszination Fliegen selbst erleben möchte – sei es im Rahmen einer Pilotenausbildung, bei einem Rundflug über das Mostviertel – kann sich mit seinen Fragen und Anliegen direkt an das Team der USFG St. Georgen am Ybbsfelde wenden: [contact@lolg.at](mailto:contact@lolg.at)



^^ Die USFG St. Georgen setzt auf einen leistbaren Zugang zur Fliegerei und ermöglicht auch EinsteigerInnen den Weg ins Cockpit.



^^ Mit einer 480 Meter langen Piste, 12 unterschiedlichen Vereinsflugzeugen bietet die USFG ideale Bedingungen für Motor- und Segelflug.

# Gemeinschaft, Gespräche und Glaube neu entdecken



Von Ende Februar bis Anfang Mai fand erstmals „Alpha Mostviertel“ statt – ein gemeinsames Projekt der Pfarren Neustadtl, St. Georgen am Ybbsfelde und Viehdorf. Ziel von Alpha ist es, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und in offener Atmosphäre rund um Leben, Glauben und Sinn Fragen zu stellen und Gedanken auszutauschen – ganz ohne Druck.

Über mehrere Wochen hinweg trafen sich rund 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer regelmäßig im Feuerwehrhaus in Seisenegg. Organisiert wurde Alpha von Pater Lorenz Pfaffenhuber gemeinsam mit Jakob Kerschenbauer und Michaela Hackl aus Neustadtl sowie Maria Prinz, Bernhard Weidinger, Astrid und Josef Leonhartsberger aus unserer Pfarre. Unterstützt wurde das Team von Manfred Atzenhofer und Gerald Fluch aus der Pfarre Viehdorf, die sich um das Wohl der Gäste vor Ort kümmerten.

Ein ganz besonderer Bestandteil der Abende war das gemeinsame Essen. Woche für Woche wurden die Gäste von Menschen aus den Pfarren Viehdorf und St. Georgen/Y. mit viel Herz und Engagement bekocht und verwöhnt. Gerade diese gemeinsame Zeit beim Essen schuf eine herzliche Atmosphäre,

in der schnell echte Begegnungen und wertvolle Gespräche entstehen konnten.

Nach einem kurzen Film zu verschiedenen Lebens- und Glaubensthemen wurde in Kleingruppen offen miteinander gesprochen. Die Teilnehmenden empfanden genau diese Gespräche als besonders bereichernd. Es entstand eine Gemeinschaft, geprägt von Offenheit, Vertrauen und gegenseitigem Interesse.

Ein weiterer Höhepunkt war Ende April der gemeinsame „Heiliger-Geist-Tag“ im Pfarrsaal in Kollmitzberg. Den Abschluss bildete Anfang Mai ein gemeinsames Fest im Jakobsaal in Neustadtl, zu dem alle einen Gast mitbrachten.

Die positiven Rückmeldungen und die entstandene Verbundenheit haben gezeigt, wie wertvoll solche Begegnungen heute sind. Deshalb ist bereits ein weiterer Alpha im Herbst geplant. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben erlebt, wie hilfreich ehrliche Gespräche, Gemeinschaft und neue Perspektiven sein können. Wer neugierig geworden ist oder Interesse hat mitzumachen, darf sich gerne jederzeit in der Pfarrkanzlei melden. ●

## Einladung zum Spielplatzfest in Hart

Gemeinsam mit den Kinderfreunden lädt die SPÖ St. Georgen herzlich zum Spielplatzfest am Samstag, 5. Juli, von 14:00 bis 17:00 Uhr am Spielplatz in Hart, Teichstraße 5, ein.

Auf die Kinder wartet ein lustiges und abwechslungsreiches Programm mit AnimatorInnen der Kinderfreunde. Für die passende Erfrischung ist ebenfalls gesorgt: Gratis Eis und Getränke für alle teilnehmenden Kinder werden von der SPÖ St. Georgen bereitgestellt.

Ortsvorsitzender Richard Rafetzeder und die Gemeinderäte Hans-Peter Hintersteiner und Peter Schwandl freuen sich auf einen kurzweiligen Nachmittag: „Uns ist es wichtig, Angebote für Kinder und Familien zu schaffen. Unser Spielplatzfest soll Kindern Freude bereiten und Familien die Möglichkeit geben, gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag in unserer Gemeinde zu verbringen.“

Die SPÖ St. Georgen und die Kinderfreunde freuen sich auf viele BesucherInnen und einen fröhlichen Nachmittag am Spielplatz in Hart. ●



NÖ SENIOREN ORTSGRUPPE ST. GEORGEN

# Gemeinsam unterwegs und aktiv durchs Jahr

Die NÖ Senioren Ortsgruppe St. Georgen blickt auf zahlreiche gelungene Veranstaltungen und gemeinsame Aktivitäten zurück, die für gesellige Stunden, interessante Ausflüge und viele schöne Begegnungen sorgten.

## FRÜHLINGSFAHRT MIT HANDWERK & GENUSS

Die Frühlingsfahrt führte Anfang April nach Obergrafendorf zur Firma Styx Naturkosmetik und Schokoladenmanufaktur. Nach einer interessanten Führung stand ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm. Am Nachmittag besuchten die TeilnehmerInnen die Dirndlmanufaktur in Kirchberg an der Pielach, wo sie Einblicke in die tra-



ditionelle Handwerkskunst erhielten und regionale Spezialitäten verkosten konnten. Den gemütlichen Abschluss

bildete eine gemeinsame Jause beim Heurigen „Buch´na Einkehr“.

## Ausblick auf kommende Veranstaltungen



### TRADITIONELLES LIEDGUT VERBINDET

Ein fester Bestandteil des Vereinslebens ist das monatliche „Sing Mit“ im Gasthaus Teufel. Rund 30 singbegeisterte SeniorInnen treffen sich dort regelmäßig zur Pflege des traditionellen Liedgutes. Unter der musikalischen Leitung von Herrn Alois Zehetner werden bekannte Lieder gesungen, ergänzt durch Geschichten und Gedichte von Frau Anni Winkler und Frau Atschreiter.

**2-Tagesfahrt** - Im September ist eine zweitägige Fahrt entlang der Südsteirischen Weinstraße geplant.

**Wallfahrt** - Am 12. Oktober führt eine Wallfahrt nach Heiligenkreuz mit Messe und Stiftsbesichtigung.

**Leopoldifeier** - Die traditionelle Leopoldifeier findet am 13. November im Georgsaal statt und beinhaltet einen Vortrag zum Thema „Erwachsenenvertretung“.

**Ausflug in die Schweiz** - Interessierte können sich der Reise der Ortsgruppe Viehdorf in die Schweiz von 7. bis 11. August anschließen.

Weitere Infos bei  
Obmann Manfred Malleier  
0664 373 36 63



## AUSGELASSENE STIMMUNG BEIM FASCHINGSKEHRAUS

Der traditionelle Faschingskehrhaus im Georgsaal war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg. Zahlreiche BesucherInnen, viele davon in kreativen Kostümen, sorgten gemeinsam mit Gästen aus den Nachbargemeinden für beste Stimmung.

Kulinarische Köstlichkeiten, attraktive Preise beim Losverkauf und schwungvolle Tanzmusik machten die Veranstaltung zu einem gelungenen Faschingsausklang. ●

GELEBTER BRAUCHTUM &amp; ZUSAMMENHALT

# 80 Jahre Landjugend Viehdorf - Ardagger - St. Georgen

Ein besonderes Highlight war der Jubiläumsball im Jänner, bei dem das 80-jährige Bestehen der Landjugend gefeiert wurde. Zahlreiche Gäste sorgten für eine einzigartige Ballnacht und großartige Stimmung.

Im Februar fand gemeinsam mit Bauernbund und Bäuerinnen die traditionelle Mostkost im Kulturhof statt. Viele BesucherInnen genossen regionale Moste, bäuerliche Schmankerl sowie hausgemachte Liköre und Schnäpse.

Nach der Florianimesse wurde traditionell der geschmückte Maibaum am Dorfplatz aufgestellt. Wochenlange Vorbereitungen machten diese Aktion erneut zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis.

## ENGAGEMENT & TEAMGEIST

Ein fixer Bestandteil des Jahresprogramms ist der Tag der Landjugend, der gemeinsam mit tausenden Mitgliedern aus ganz NÖ gefeiert wird.

Auch bei den Sportwochen des Bezirks zeigte die Landjugend vergangenen Sommer wieder großen Teamgeist, Ehrgeiz und sportliches Können. Mit beeindruckenden 763



^^ Großartige Stimmung herrschte beim Jubiläumsball zum 80-jährigen Bestehen. Zahlreiche Gäste feierten gemeinsam eine unvergessliche Ballnacht.

Punkten konnte bereits der sechste Sieg in Folge erreicht und der Wanderpokal endgültig gesichert werden.

Der zweitägige Landjugend-Ausflug führte im vergangenen September nach Neukirchen am Großvenediger. Neben Mountain-Gokart-Fahren stand auch der Besuch des Altausseer Kirtags am Programm.

Großen Einsatz zeigt die Landjugend auch beim Projektmarathon: Ziel ist es, innerhalb von exakt 42,195 Stunden ein gemeinnütziges Projekt umzusetzen – von der Planung über die Umsetzung bis hin zur Präsentation vor der örtlichen Bevölkerung. ●

## NEUMITGLIEDER WILLKOMMEN

Bist du mindestens 14 Jahre alt und möchtest Teil unserer Gemeinschaft werden?

Du bist jederzeit herzlich Willkommen bei uns, wir freuen uns auf dich!

Melde dich gerne bei  
Sebastian Gruber 0677/62904748  
oder Katharina Gruber  
0677/61604408.



^^ Beim Projektmarathon 2025 stellten die LJ-Mitglieder ihren Teamgeist unter Beweis: Innerhalb von 42,195 Stunden wurden ein Sonnengesangsweg gestaltet, Spielplätze und ein Rundwanderweg neu belebt.



^^ Anlässlich des Jubiläumsjahres finden heuer gleich zwei große Veranstaltungen statt: Neben dem traditionellen Fest „Voi am Limit“ am 14. August lädt die Landjugend auch zum Frühschoppen am 16. August ein.

IMKERVEREIN ST.GEORGEN

# Bienen leisten unverzichtbaren Beitrag für Mensch und Natur

**H**onigbienen begleiten den Menschen seit Jahrtausenden. Ihr größter Nutzen liegt jedoch nicht im Honig, sondern in ihrer Bestäubungsleistung. Rund 80 Prozent ihres Beitrags entfallen auf die Bestäubung von Kultur- und Nutzpflanzen. Damit leisten Bienen einen unverzichtbaren Beitrag zur Ernährungssicherheit und zur Artenvielfalt.



(c) Fabian Pöcksteiner

^^ Der Imkerverein betreut derzeit 386 Bienenvölker, die jährlich einen Honigertrag von rund 6.000 kg regionalem Qualitäts-Honig liefern.

## IMKERVEREIN SETZT AUF AUSBILDUNG, REGIONALITÄT & BEWUSSTSEINSBILDUNG

Der Imkerverein St. Georgen zählt derzeit 44 Mitglieder und versteht sich als Plattform für Weiterbildung, Erfahrungsaustausch und die Förderung der regio-

naln Imkerei. Besonders wichtig ist dem Verein die Unterstützung von Jungimkern: Für die Honigernte und Wachsgewinnung stehen daher den Mitgliedern alle notwendigen Geräte kostenlos zur Verfügung.

Um die Zukunft der Imkerei zu sichern, bietet der Verein regelmäßig Einsteigerkurse an. Interessierte erhalten dabei einen praxisnahen Einblick in die Arbeit mit Bienen und die Herstellung eigener Honigprodukte. Zusätzlich veranstaltet der Imkerverein jährlich einen „Tag des offenen Bienenstocks“, bei dem die BesucherInnen die faszinierende Welt der Bienen hautnah erleben können.

## REGIONALER HONIG AUS ERSTER HAND

Ein Bienenvolk liefert durchschnittlich rund 20 Kilogramm Honig pro Jahr. Im Frühjahr entsteht feiner Blütenhonig, während im Sommer der kräftig-würzige Waldhonig geerntet wird.

Neben Honig gewinnen Imker auch Blütenpollen, Propolis und Bienenwachs. Da Österreich derzeit nur etwa 45 Prozent seines Honigbedarfs selbst deckt, kommt regional erzeugtem Honig eine besondere Bedeutung zu.

Die Vermarktung erfolgt direkt ab Hof.

Das Honiggütesiegel garantiert dabei höchste Qualität und regionale Herkunft.

## BIENENLEHRPFAD ALS ZUKUNFTSPROJEKT

Ein besonderes Vorhaben des Imkervereins ist die Errichtung eines Bienenlehrpfades in St. Georgen. Damit soll das Bewusstsein für die Bedeutung der Bienen gestärkt und Wissen über ihre wichtige



(c) Fabian Pöcksteiner

^^ Die meisten Imkervereine unserer Region entstanden um 1900. Derzeit gibt es im gesamten Bezirk Amstetten 23 Imkervereine.

Rolle in Natur und Landwirtschaft nachhaltig vermittelt werden.

Interessierte, können sich gerne an den Obmann Imkermeister Johannes Pöcksteiner wenden unter 0676 /4837753 oder [imker1@aon.at](mailto:imker1@aon.at) ●



(c) Fabian Pöcksteiner

^^ Der Imkerverein St. Georgen am Ybbsfelde wurde im Jahre 2010 gegründet und ist damit der jüngste Imkerverein der Region. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt 44 ImkerInnen - davon 15 Mitglieder aus St. Georgen und 29 aus umliegenden Gemeinden ohne eigenen Verein.

## BÄUERINNEN ST. GEORGEN-KRAHOF

## Aktion Schultüte fand statt

Im April besuchten die Bäuerinnen aus St. Georgen und Krahof wieder die 1. Klassen der Volksschule. Heuer wurde zum Thema Karotte ein spannender Stationenbetrieb aufgebaut. Eine von mehreren Stationen war die Essenstation

bei der es Karottensuppe, Karottenkuchen, Aufstriche und Karottenbrot gab. Besonders gut angekommen ist auch die Station, bei der die Kinder eine Karottenpeife selbst basteln konnten. ●



(c) Margit Jäger

## Traditionelles Maibaum-Kranzbinden

Traditionell ist das Aufstellen des Maibaums Männersache, doch wenn es um den festlichen Schmuck geht, sind die Frauen gefragt. Daher trafen sich die Bäuerinnen St. Georgen/Krahof und viele weitere fleißige Helferinnen auch heuer wieder zum gemeinsamen Maibaum-Kranzbinden.

Mit geübten Handgriffen wurde aus frischem Tannenreisig ein prächtiger Kranz gefertigt, der den Wipfel des Maibaums schmückt. Zuschneiden, Sortieren und Binden gehen den Damen dabei leicht von der Hand – schließlich arbeitet hier ein eingespieltes Team, das Brauchtum mit viel Herzblut und Freude pflegt. ●



(c) Margit Jäger

## VOLKSKULTUR

## Dirndlgwandsonntag mit Mehlspeisenverkauf

Am Sonntag, dem 13. September 2026, lädt die Volkskultur Niederösterreich erneut zum Dirndlgwandsonntag ein. Der Brauch, Tracht und Dirndl am zweiten Sonntag im September zu tragen, hat seinen Ursprung in Salzburg und wird seit 2009 auch in Niederösterreich gefeiert. Seither haben sich zahlreiche Veranstaltungen rund um den Dirndlgwandsonntag etabliert – immer wieder kommen neue dazu.



(c) Margit Jäger

Anlässlich dieses besonderen Tages veranstalten die Bäuerinnen von 08:00 bis 12:00 Uhr vor dem Georgsaal ihren traditionellen Mehlspeisenverkauf. Angeboten werden zahlreiche hausgemachte Mehlspeisen, die liebevoll zubereitet und auch zum Mitnehmen verpackt werden. Darüber hinaus können Kaffee und Mehlspeisen direkt vor Ort genossen werden.

Zeigt eure schönsten Dirndl- und Trachtenmomente und werdet Teil der großen Community rund um den Dirndlgwandsonntag! Die Volkskultur Niederösterreich freut sich auf eure Schnapsschüsse auf Instagram und Facebook unter dem Hashtag

**#dirndlgwandsonntag.**



## ZIVILSCHUTZTIPP DES MONATS



# SICHERES BADEN



Damit der Badespaß ungetrübt bleibt, beachten Sie bitte die wichtigsten Grundregeln:



- **Aufsichtspflicht:** Kinder sollten niemals unbeaufsichtigt ins Wasser gehen.
- **Baderegeln kennen und einhalten:** Informieren Sie sich über die örtlichen Baderegeln und beachten Sie Hinweisschilder und Warnungen.
- **Auf die eigenen Fähigkeiten achten:** Schwimmen Sie nur in Gewässern, die Ihren Fähigkeiten entsprechen. Überschätzen Sie sich nicht und gehen Sie kein unnötiges Risiko ein.
- **Gefahrenzonen meiden:** Strömungen, Untiefen und Wasserpflanzen können gefährlich werden.
- **Körperliche Verfassung prüfen:** Gehen Sie nicht ins Wasser, wenn Sie sich unwohl fühlen. Auch ein zu voller oder leerer Magen kann zu Problemen führen.
- **Rettungswesten nutzen:** In offenen Gewässern, insbesondere beim Bootfahren oder bei anderen Wasseraktivitäten, sollten Rettungswesten getragen und Schwimmhilfen genutzt werden.
- **Sonnenschutz nicht vergessen:** Verwenden Sie wasserfeste Sonnencreme und tragen Sie eine Kopfbedeckung, um einen Sonnenstich zu vermeiden.
- **Erste Hilfe Kenntnisse auffrischen:** Wissen, wie man im Notfall reagiert, kann entscheidend sein. Frischen Sie regelmäßig Ihre Kenntnisse in Erster Hilfe auf.



### Besondere Vorsicht bei Gewitter!

- **Wettervorhersage beachten:** Informieren Sie sich vor dem Baden über die Wetterlage. Wetter-Apps und Vorhersagedienste können Gewitter oft frühzeitig vorhersagen.
- **Erste Anzeichen ernst nehmen:** Wenn Sie am Himmel dunkle Wolken oder ein herannahendes Gewitter bemerken, verlassen Sie sofort das Wasser.
- **Sichere Orte aufsuchen:** Suchen Sie Schutz in einem geschlossenen Gebäude oder in Ihrem Auto.



[WWW.NOEZSV.AT](http://WWW.NOEZSV.AT)



Niederösterreichischer Zivilschutzverband



# PROBLEMSTOFF SAMMLUNG

# 2026



Eine Dienstleistung Ihrer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem  
Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten für Umweltschutz und Abgaben  
T: 07475 / 533 40 200 | [www.gda.gv.at](http://www.gda.gv.at) | [post@gda.gv.at](mailto:post@gda.gv.at)

## GEMEINDEGEBIET

## St. Georgen/Ybbsfelde

Datum:

»» 31. August 2026

Tag:

»» Montag

Ort:

»» Parkplatz beim Sportplatz

Uhrzeit:

»» 14:00 - 16:00 Uhr

JA				NEIN
- Altöl*	- Farben	- Lacke	- Quecksilberthermometer	- Schieß- und Sprengmittel - Infektiösen Abfall - Radioaktives Material - Restmüll und Sperrmüll sowie Altstoffe (Glas, Papier, Metall, Kunststoff)
- Bildschirme (kostenlos)	- Fernseher (kostenlos)	- Leuchtstoffröhre	- Silikonkartuschen	
- Chemikalien	- Gerätebatterien	- Medikamente: (ohne Schachtel bzw. Beipacktext)	- Speisefette	
- Deospray	- Haarfärbemittel	- Nagellack	- Speiseöle	
- Elektroaltgeräte	- Kleber	- Öl-/Treibstofffilter*	- Spraydosen	
- Fahrzeugbatterien	- Kühlschränke (kostenlos)	- Pflanzenschutzmittel*	- Spritzen (extra in stichfesten Behältern)	
*Rücknahme mit Kostenbeitrag – besser/billiger ist es, diese Abfälle im Handel abzugeben				

## HARDFACTS

- »» **Bringen Sie Abfälle nur in Schachteln, Kartons oder Kübeln – keine Säcke bitte!**
- »» **Nur zu Sammelzeiten abgeben, Sie gefährden sonst andere Personen und Kinder!**
- »» **Achten Sie bereits beim Einkauf auf Produkte ohne Problem-Inhaltsstoffe!**
- »» **Gebinde erhalten Sie nicht immer retour!**
- »» **Problemstoffe möglichst in der Originalverpackung abgeben!**
- »» **Beachten Sie die Kennzeichnungen und Hinweise auf den Produkten!**
- »» **Kaufen Sie nur die benötigte Menge, so sparen Sie beim Einkauf und bei der Entsorgung!**
- »» **Bitte keine großen Mengen zuhause zwischengelagern, nutzen Sie stattdessen regelmäßig das stationäre Angebot in ausgewählten ASZ.**

Aktuelle ASZ-Öffnungszeiten und Standorte finden Sie hier:



[www.gda.gv.at/problemstoffsammlung](http://www.gda.gv.at/problemstoffsammlung)



# Veranstaltungen



<b>Do, 2. Juli</b> 18:00 - 22:00 Uhr	<b>DUO Turnier</b> ESV Ybbsfelder Eiskönige	<b>Stockschießanlage</b> Leutzmannsdorf, Dorfstr. 15
<b>Fr, 3. Juli</b> 18:00 - 22:00 Uhr	<b>Asphaltturnier</b> ESV Ybbsfelder Eiskönige	<b>Stockschießanlage</b> Leutzmannsdorf, Dorfstr. 15
<b>Sa, 4. Juli</b> 6:00 Uhr	<b>Fußwallfahrt nach Mariazell</b> Pfarre St. Georgen	<b>Pfarrkirche</b> Am Kirchenberg 1
<b>Sa, 4. Juli</b> 8:00 - 22:00 Uhr	<b>Asphalt- &amp; Dörferturnier</b> ESV Ybbsfelder Eiskönige	<b>Stockschießanlage</b> Leutzmannsdorf, Dorfstr. 15
<b>So, 5. Juli</b> 14:00 - 17:00 Uhr	<b>Spielplatzfest</b> SPÖ St. Georgen	<b>Spielplatz Hart</b> Hart, Teichstraße 5
<b>Sa, 11. Juli</b> 18:00 Uhr	<b>Jubiläumsfest - 50 Jahre Markterhebung</b> Marktgemeinde St. Georgen	<b>Georgsaal</b> Am Kirchenberg 2
<b>Mi, 22. Juli</b> 15:00 - 18:00 Uhr	<b>Kinderspielenachmittag</b> Pfarre St. Georgen	<b>Pfarrheim</b> Am Kirchenberg 2
<b>So, 26. Juli</b> 09:45 Uhr	<b>Kinderkirche</b> Pfarre St. Georgen	<b>Pfarrheim</b> Am Kirchenberg 2
<b>So, 2. August</b> 9:00 - 11:00 Uhr	<b>Pfarrcafé</b> Pfarre St. Georgen	<b>Georgsaal</b> Am Kirchenberg 2
<b>Fr, 7. August</b> 19:30 Uhr	<b>Bauernbund-Messe</b> Bauernbund Krahof	<b>ehem. Hause Heiß</b> Krahof 61
<b>So, 9. August</b> 09:00 - 18:00 Uhr	<b>Nussbaumbankerl-Fest</b> FF Krahof	<b>Feuerwehrhaus Krahof</b> Krahof 13
<b>Fr, 14. August</b> 20:00 Uhr	<b>Voi am Limit</b> LJ Viehdorf-Ardagger-St. Georgen	<b>Hause Gruber</b> Reikersdorf 1, 3322 Viehdorf
<b>So, 16. August</b> 8:00 - 12:00 Uhr	<b>Blutspendeaktion und Pfarrcafé</b> FF St. Georgen/Pfarre St. Georgen	<b>Georgsaal</b> Am Kirchenberg 2
<b>So, 16. August</b> 9:00 - 16:00 Uhr	<b>Jubiläumsfrühschoppen - 80 Jahre LJ</b> LJ Viehdorf-Ardagger-St. Georgen	<b>Hause Gruber</b> Reikersdorf 1, 3322 Viehdorf
<b>Fr, 28. August</b> Einlass: 18:30 Uhr	<b>PÄM &amp; Quintessence Jubiläumskonzert</b> Marktgemeinde St. Georgen	<b>Festzelt - Feuerwehrhaus</b> Feuerwehrplatz 1
<b>Sa, 29. August</b> 21:30 Uhr	<b>Feuerwehrfest</b> FF St. Georgen	<b>Festzelt - Feuerwehrhaus</b> Feuerwehrplatz 1
<b>So, 30. August</b> 12:00 Uhr	<b>Frühschoppen &amp; Steinhebewettbewerb</b> FF St. Georgen	<b>Festzelt - Feuerwehrhaus</b> Feuerwehrplatz 1
<b>Sa, 5. September</b> 11:00 Uhr	<b>Perchtennachmittag</b> Leutzmannsdorfer Ockateifi'n	<b>Hause Blamauer</b> Leutzmannsdorf, Ybbsstr. 2
<b>So, 13. September</b> 8:00 - 12:00 Uhr	<b>Dirndlgwandsonntag Mehlspeisenverkauf</b> Bäuerinnen St. Georgen-Krahof	<b>Georgsaal</b> Am Kirchenberg 2

# Ärztendienst

Juli	4./5.	Dr. Spreitzer	Aschbach Markt	07476 / 77475
	11./12.	Dr. Steininger	Wallsee	07433 / 2333
	18./19.	*		
	25./26.	Dr. Edlmayr	Strengberg	07432 / 222390
August	1./2.	Dr. Rathgeb	Hainstetten	07472 / 62252
	8./9.	Dr. Heschl	Oed-Oehling	07478 / 445
	15./16.	Dr. Höllrigl-Raduly	Ardagger Markt	07479 / 7439
	22./23.	Dr. Freynhofer	Neustadtl/D.	07471 / 2280
	29./30.	Dr. Steininger	Wallsee	07433 / 2333
	5./6.	Dr. Spreitzer	Aschbach Markt	07476 / 77475

Die Ordinationszeiten sind von 9-11 Uhr, die Bereitschaftszeiten von 8-14 Uhr.

\* Außerhalb der Bereitschaftszeiten oder an Tagen ohne Ärztebereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte telefonisch an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19:00 bis 7:00 Uhr an den NÖ Ärztedienst 141.

Weitere Termine & Informationen: [www.arztnoe.at](http://www.arztnoe.at)



# Zahnarztnotdienst

Juli	4./5.	Dr. Weissensteiner	Haag	07434 / 43007
	11./12.	Dr. Krist-Riener	Kematen	07448 / 4209
	18./19.	Dr. Altrichter	Allhartsberg	07448 / 20 222
	25./26.	Dr. Laszlo	Blindenmarkt	07473 / 2641
August	1./2.	Dr. Gugler	Ardagger Markt	07479 / 68 68
	8./9.	Dr. Hacker	Purgstall	07489 / 2110
	15./16.	Dr. Herzog	Neumarkt/Ybbs	07412 / 589 85
	22./23.	Dr. Nemeč	Amstetten	07472 / 627 55
	29./30.	Dr. Weissensteiner	Haag	07434 / 43007
Sep.	5./6.	Dr. Eckert	St. Georgen/Y.	07473 / 217 79
	12./13.	Dr. Reinberg	Amstetten	07472 / 614 42

## Notarielle Beratung

**Mag. Erwin Kollermann-Grissenberger**  
Di, 8. September 2026,  
17:00 - 19:00 Uhr

Gemeindearchiv - 2. Stock links  
Marktstraße 30,  
3304 St. Georgen/Y.

**Information:**  
07472 / 68 680

**Anmeldung am Gemeindeamt:**  
07473/2312

## Rechtsberatung

**Mag. Martina Gaspar**  
Di, 15. September 2026,  
15:00 - 17:00 Uhr

Gemeindearchiv - 2. Stock links  
Marktstraße 30,  
3304 St. Georgen/Y.

**Anmeldung & Information:**  
07472 / 61 700

## Bürgermeister Sprechstunden

Bgm. Christoph Haselsteiner  
Telefon: 07473 / 23 12

**Termine nach Vereinbarung**



Wir feiern  
**50 Jahre**  
Markterhebung!

## JUBILÄUMSFEST

FESTAKT MIT DÄMMERSCHOPPEN

GEORGSAAL | 18:00 UHR

11  
JULI



## PÄM & QUINTESSENCE

KONZERT 

FEUERWEHR ST.GEORGEN | 19:30 UHR

28  
AUGUST



## HOAMATKLANG

WIRTSCHAUSMUSIKABEND 

GEORGSAAL | 18:00 UHR

15  
NOV



## HARRY PRÜNSTER

MUSIKKABARETT 

GEORGSAAL | 19:00 UHR

19  
DEZ



Karten sind online unter [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com) sowie im  
Gemeindeamt St. Georgen am Ybbsfelde erhältlich.

Bild: PÄM/Pascal Riesinger u. QUINTESSENCE

Bild: Stubenmusik Berger

Bild: Harry Prünster